



WELCHE MOBILITÄT BRAUCHT DIE STADT?

18. Juni 2019, 19 Uhr, Klub Kosmos (Lagerstrasse 104, Zürich). Eintritt: frei

Eins ist sicher: Wegen der Erderhitzung müssen Benzin- und Dieselaautos so schnell wie möglich verschwinden. Ihre Treibhausgase schaden dem Klima. Doch sollen die CO₂-Schleudern einfach durch Elektroautos ersetzt werden? Denn ganz so umweltfreundlich sind auch die nicht. Und woher kommt dann der neu benötigte Strom?

An einer Podiumsveranstaltung von Klimastadt Zürich soll mit dem Publikum über ein klimafreundliches Verkehrskonzept für Zürich diskutiert werden. Dabei geht es um Fragen, wie wir uns in der Stadt der Zukunft bewegen wollen, welche sauberen und intelligenten Lösungen es dazu gibt oder auch wie stark die individuelle Mobilitätsfreiheit eingeschränkt werden darf.

PODIUM

Moderation: Daniel Stern, Wochenzeitung WOZ

Winfried Wolf hat eben ein Buch unter dem Titel «Mit dem Elektroauto in die Sackgasse» veröffentlicht. Wolf hält Elektroautos für klimaschädigend und plädiert für mehr Langsamverkehr.

Gabi Petri ist Co-Geschäftsleiterin der Zürcher Sektion des Verkehrs- und Umweltverbandes VCS. Sie sitzt seit 28 Jahren für die Grüne Partei im Kantonsrat.

Marco Piffaretti leitet die Abteilung Mobilität beim städtischen Betrieb Energie 360°. Piffaretti gilt als Elektromobilitätspionier. Er konstruierte selber Elektrorennwagen, leitete in Mendrisio einen Grossversuch mit Elektroautos und beschäftigt sich mit dem Aufbau eines Ladestationetzes.

Jonas Hostettler arbeitet als Chemielehrer in einer Kantonsschule, ist Co-Präsident der Umweltkommission der SP des Kantons Zürich und Mitgründer des Vereins «Eltern fürs Klima».

Wanda Siegfried ist Aktivistin beim Klimastreik und bei der Critical Mass und studiert an der Universität Zürich. Zudem hat sie bei der städtischen Initiative "Züri Autofrei" mitgearbeitet.

Organisiert vom Verein "Klimastadt Zürich".
Unterstützt durch den Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich.

Medienpartnerin:

WOZ
DIE WOCHENZEITUNG